

Tafeln 15-32

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **6 (1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

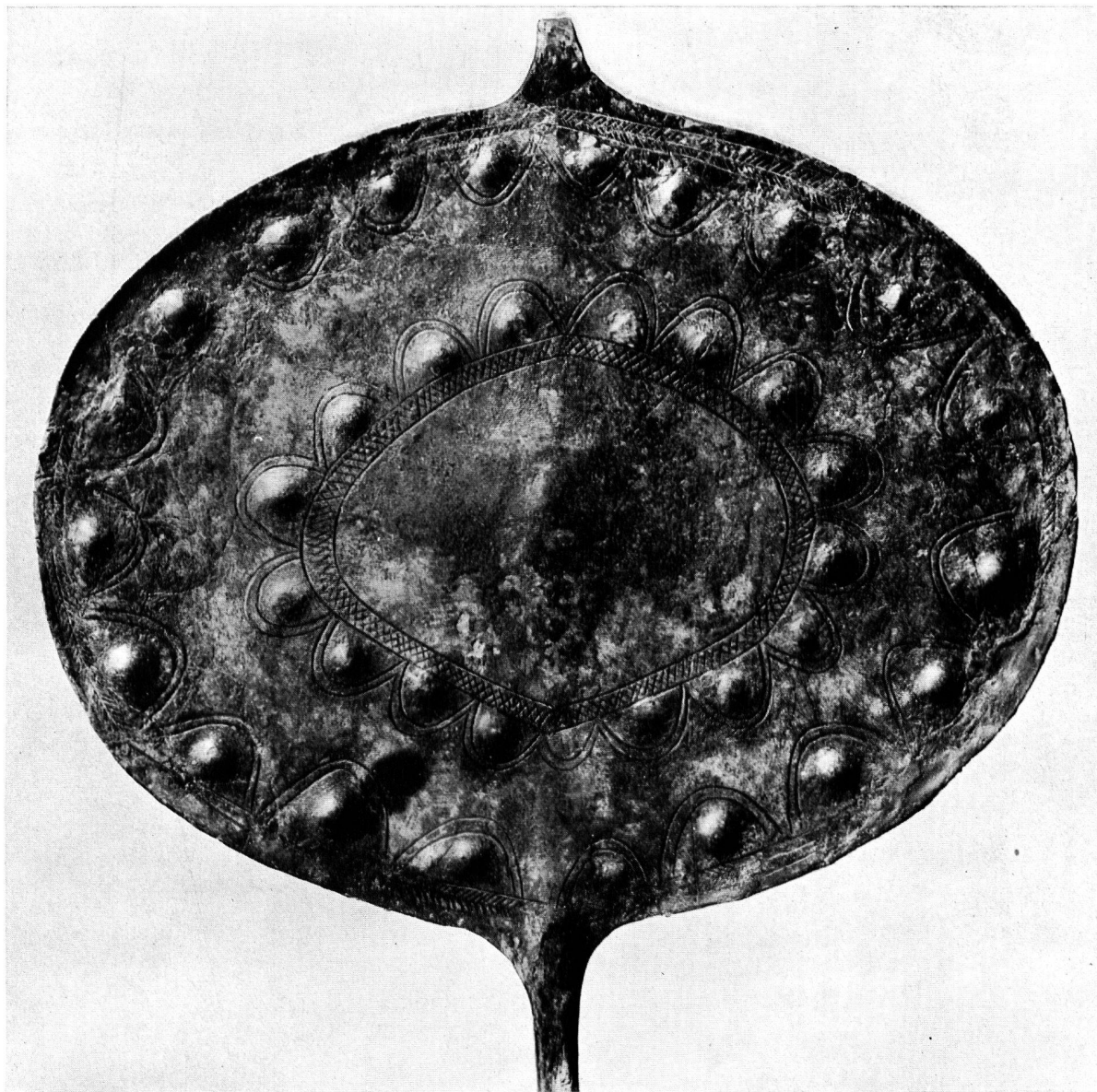
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

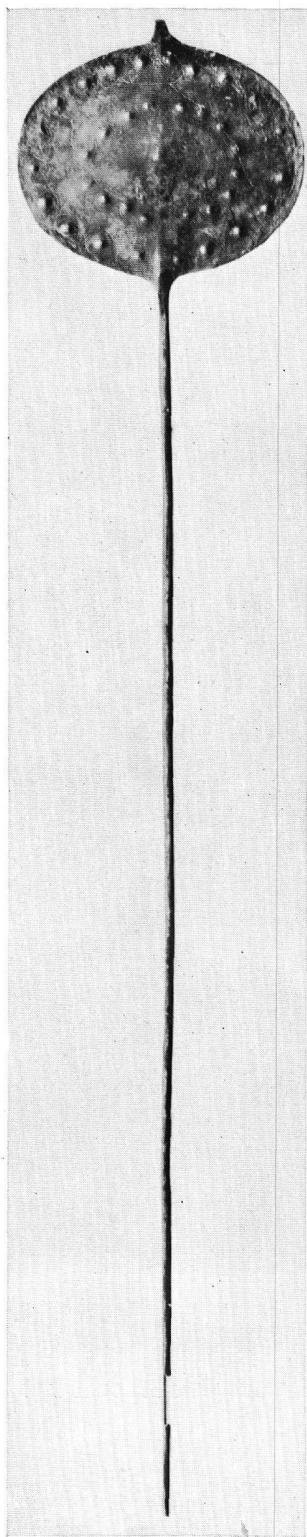
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

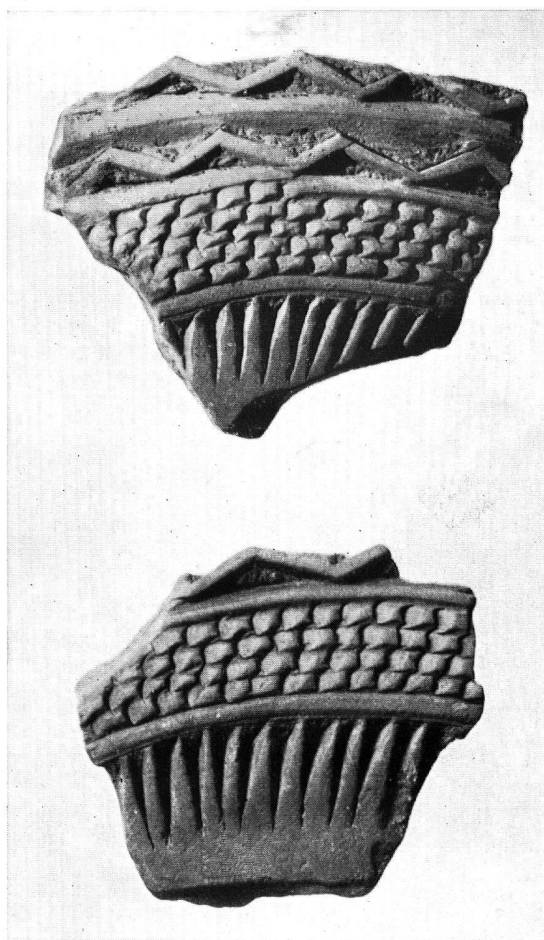


KOPF DER BRONZEZEITLICHEN SCHEIBENNADEL VON MUTTA BEI FELLERS

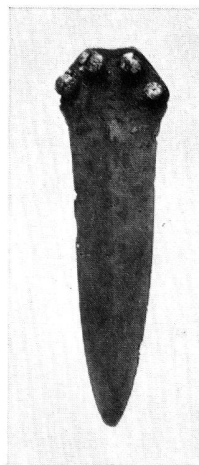
Chur, Rätisches Museum — Natürliche Grösse



1. Scheibennadel 1:4



2—3. Kerbschnittverzierte Topfscherben 1:1



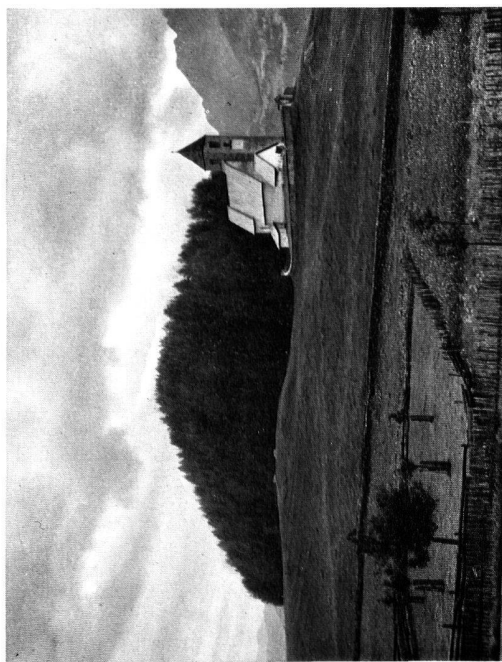
4. Dolchklunge 1:2

BRONZEZEITLICHE FUNDE VON MUTTA BEI FELLERS

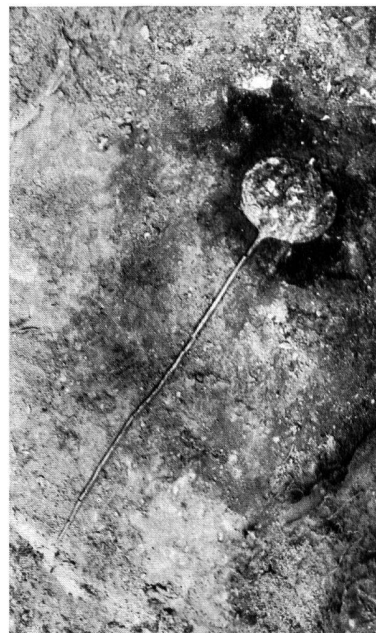
Chur, Rätisches Museum



1. Scheibennadel in situ, Detail



3. Hügel Mutta, von Nordwesten gesehen



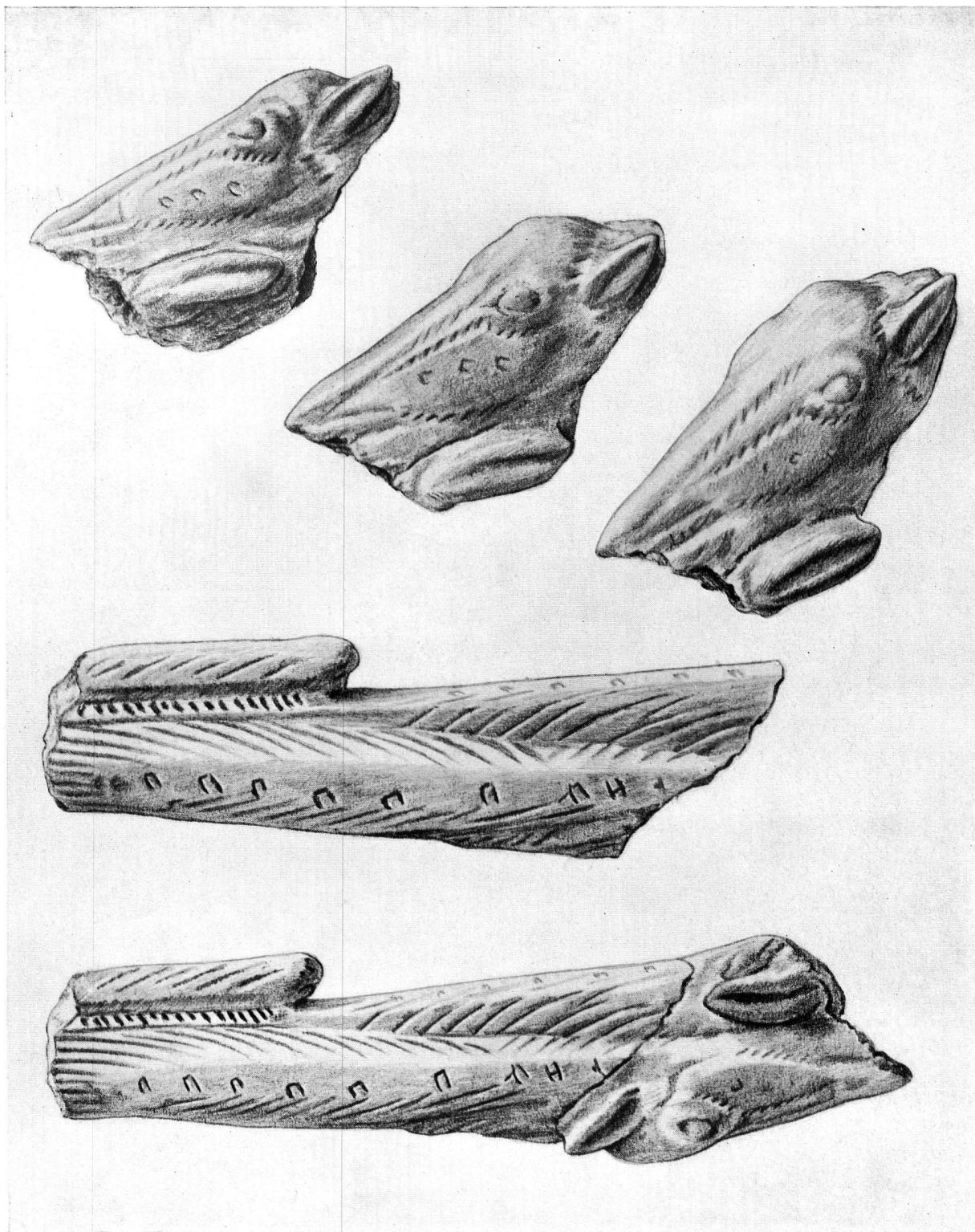
2. Scheibennadel in situ



4. Fellers, von Norden gesehen

BRONZEZEITLICHE FUNDE VON MUTTA BEI FELLERS (GRAUBÜNDEN)

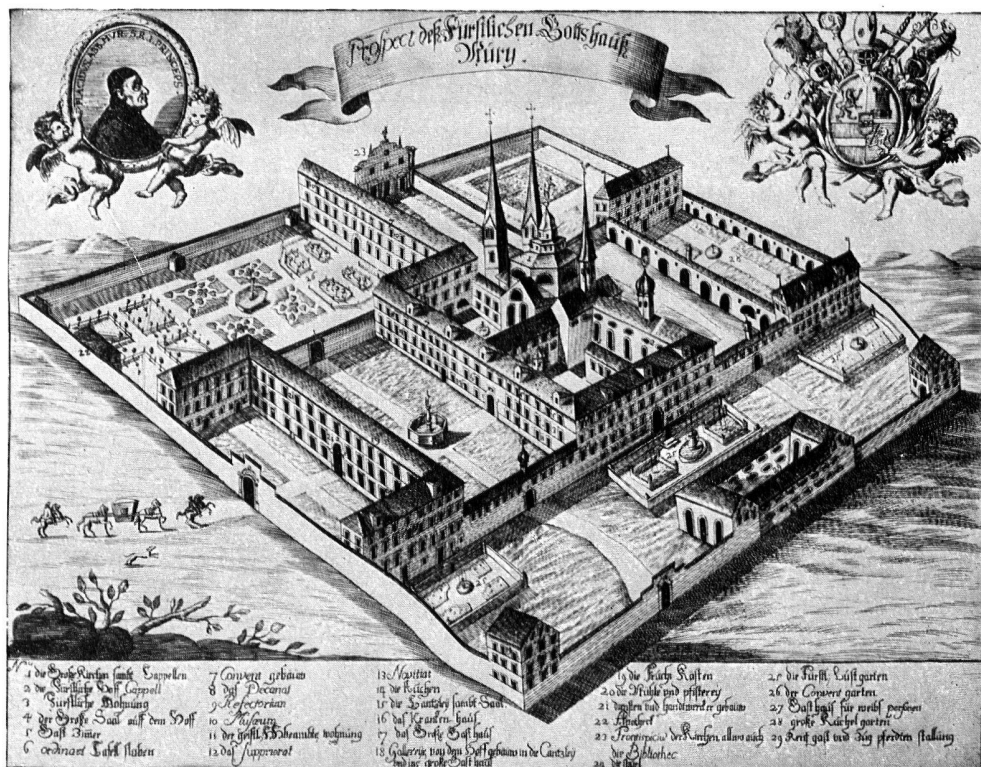
Aufnahmen von W. Burkart und B. Frei



SPEERSCHLEUDER VOM KESSLERLOCH, THAYNGEN

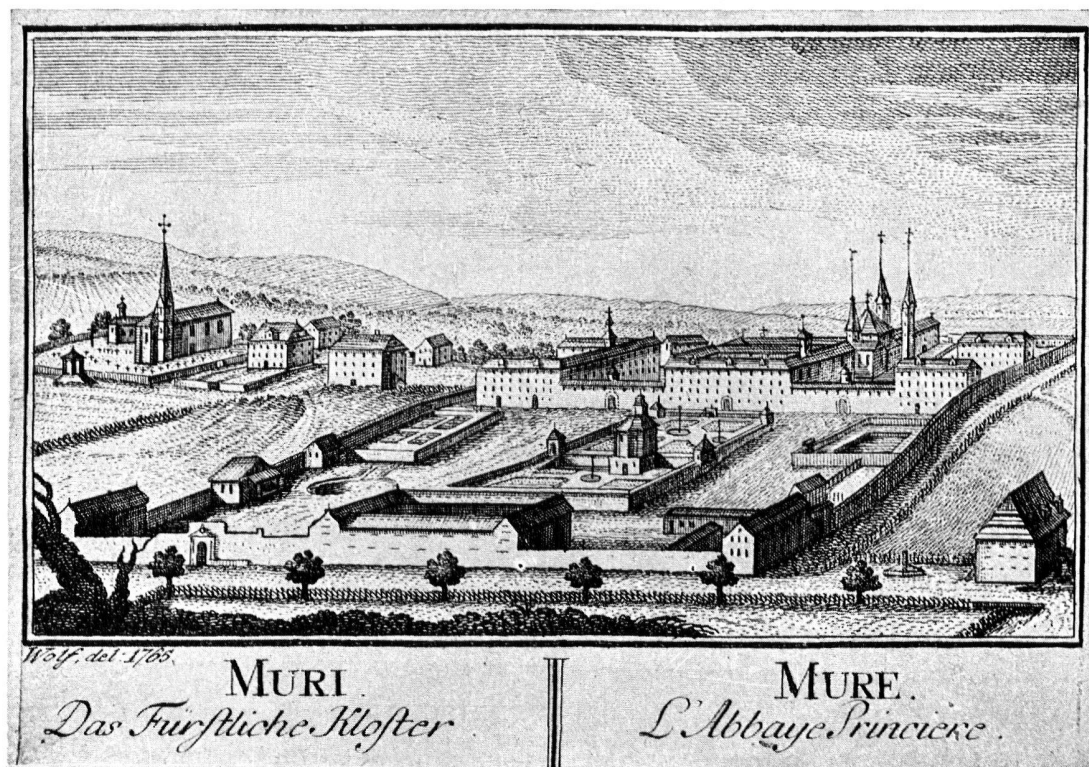
Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen

(Rekonstruktion vergl. Abb. a, 1, pag. 83)



Cliché Buchdruckerei Casimir Meyers Söhne, Wohlen

Abb. 1. Das Kloster Muri zur Zeit von Fürstabt Placidus Zurlauben
Stich von Mathias Wickart, ca. 1710



Cliché Buchdruckerei Casimir Meyers Söhne, Wohlen

Abb. 2. Das Kloster Muri um das Jahr 1765. Stich von Caspar Wolf, 1765

MURI, KLOSTERANLAGE



Nach Phot. im Schweiz. Landesmuseum

Blick in das Oktogon gegen das Chor

MURI, KLOSTERKIRCHE



Phot. Archiv für hist. Kunstdenkmäler

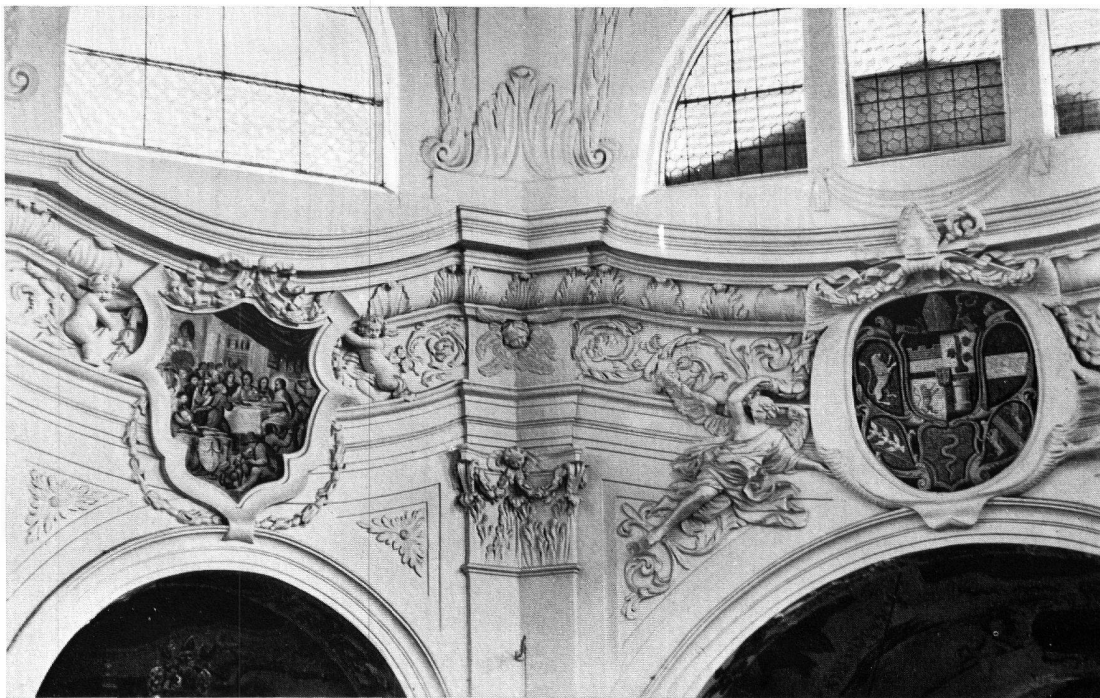
Abb. 1. Kuppelmalerei vor der Restaurierung

MURI, KLOSTERKIRCHE



Phot. Archiv für hist. Kunstdenkmäler

Abb. 2. Kuppelmalerei nach der Restaurierung



Phot. Archiv für hist. Kunstdenkmäler

Abb. 1. Stukkaturen im Oktogon, Nordostecke



Phot. Archiv für hist. Kunstdenkmäler

Abb. 2. Stukkaturen im Oktogon, Südwestecke
MURI, KLOSTERKIRCHE

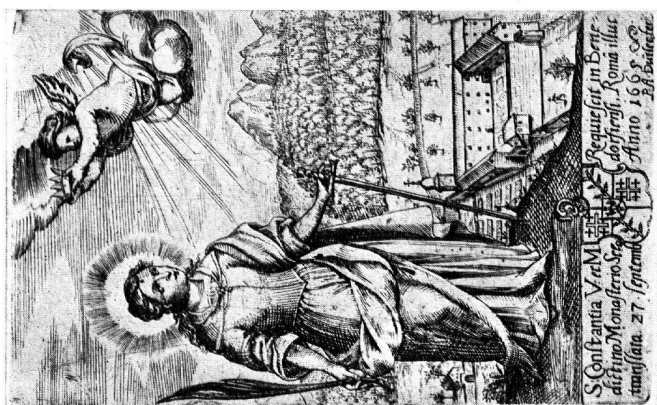


Abb. 2. Die hl. Constantia
Kupferstich, 1665

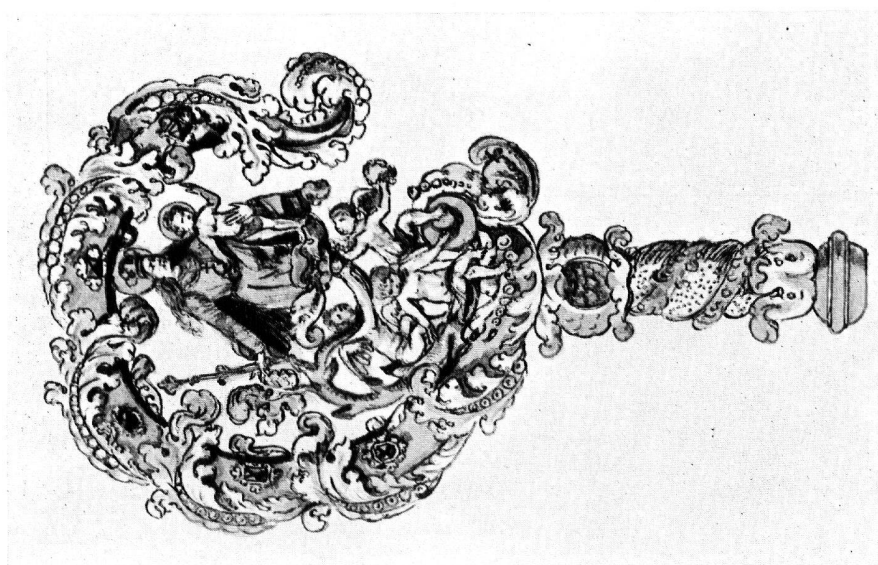


Abb. 1. Entwurf zu einem Abtstab
Tusch auf Papier

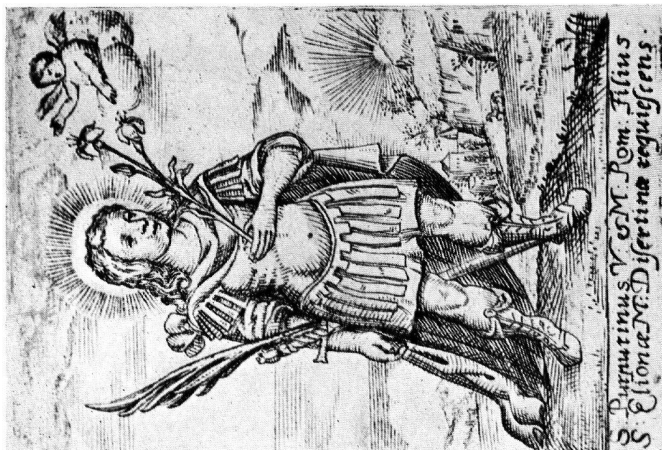


Abb. 3. Der hl. Purpurin
Kupferstich, ca. 1670

ARBEITEN VON P. ADALGOTT DÜRLER, DISENTIS



Abb. 4. Gesamtansicht des Altars



Abb. 5. Detail, St. Benedikt

DISENTIS, KLOSTERKIRCHE. ST. BENEDIKTSALTAR, ca. 1712



Abb. 7. Vesperbild aus Lenz. 14. Jh.,
2. Hälfte. Vor der Neufassung.
Nach Kunstdenkmäler Graubünden,
Bd. 5, Abb. 82



Abb. 6. Altar der Mater dolorosa von 1735, mit dem neugefassten Vesperbild von Lenz



Abb. 8. Marienaltar in der Sakristei

DISENTIS, KLOSTERKIRCHE. ALTÄRE



Abb. 9. St. Martin



Abb. 10. St. Meinrad



Abb. 11. St. Placidus

DISSENTIS, KLOSTERKIRCHE, RELIQUIARE

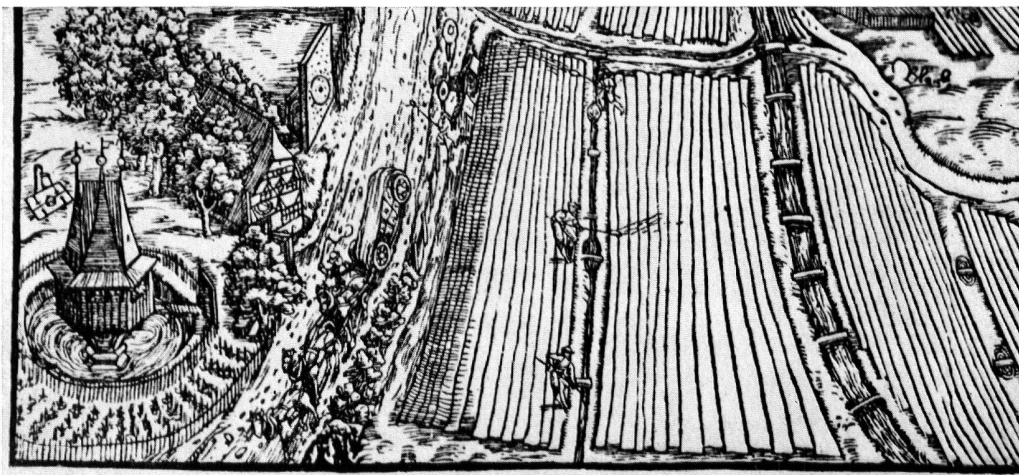


Abb. 1. St. Gallen. Holzschnitt von Heinrich Vogtherr (Ausschnitt aus Abb. 8), 1545

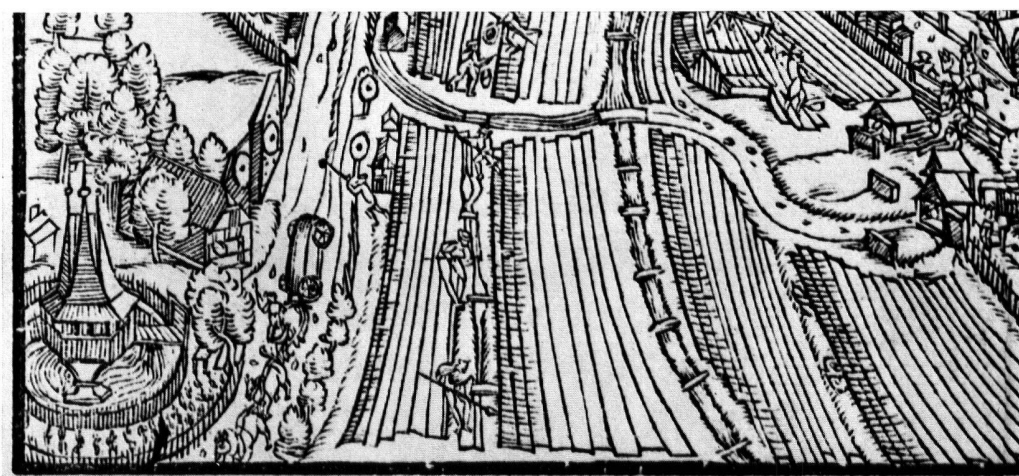


Abb. 2. St. Gallen. Nach dem Holzschnitt in der Schweizerchronik von Johannes Stumpf (Ausschnitt), 1548

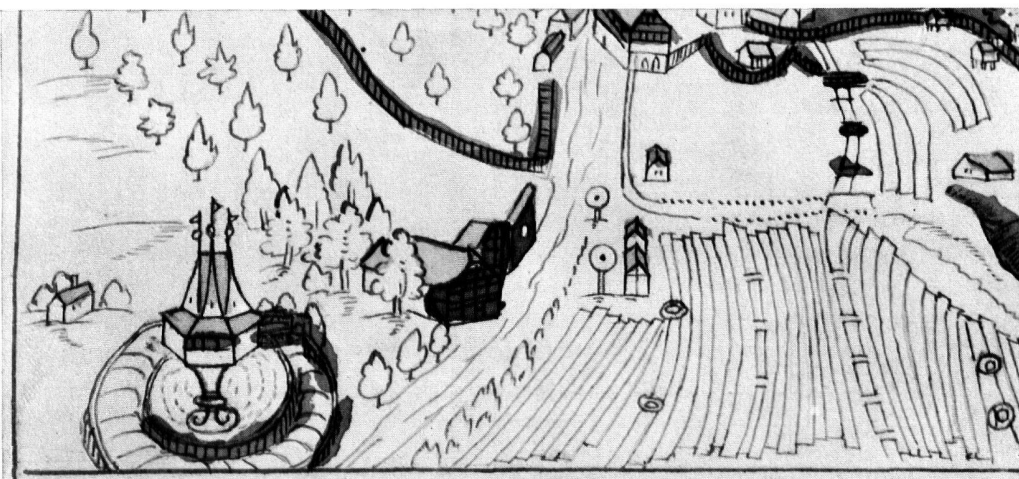


Abb. 3. St. Gallen. Heinrich Vogtherr zugeschrieben, undatiert
Ehemals Sammlung Otto Wessner, St. Gallen (Ausschnitt)

Photos: Schweizerisches Landesmuseum

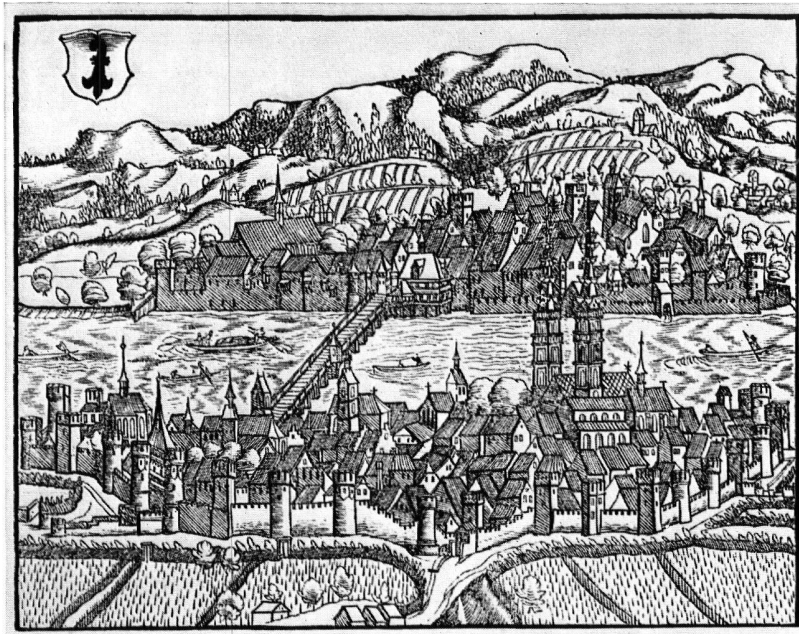


Abb. 4. Basel. Nach dem Holzschnitt in der Schweizerchronik von Johannes Stumpf, 1548

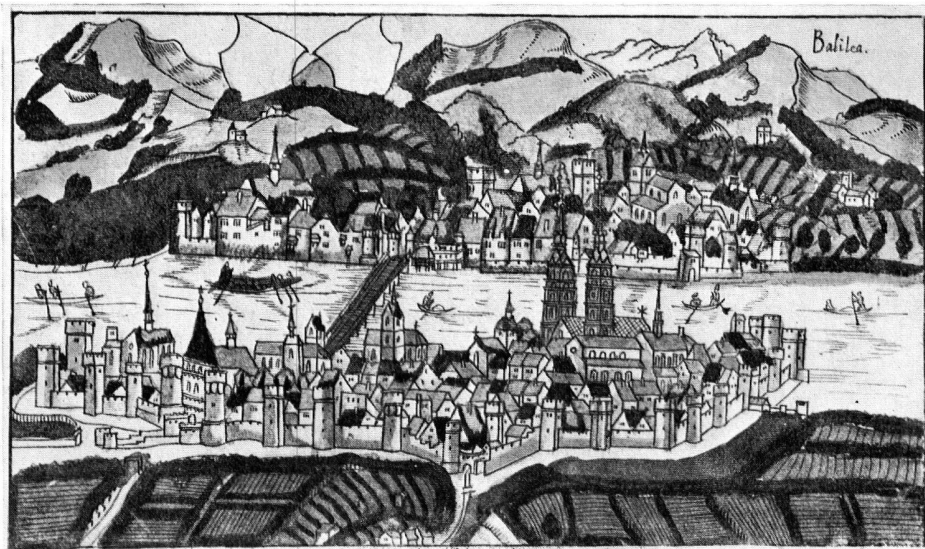


Abb. 5. Basel. Zu der Heinrich Vogtherr zugeschriebenen Folge gehörig
Basel, Staatsarchiv

Photos: Schweizerisches Landesmuseum

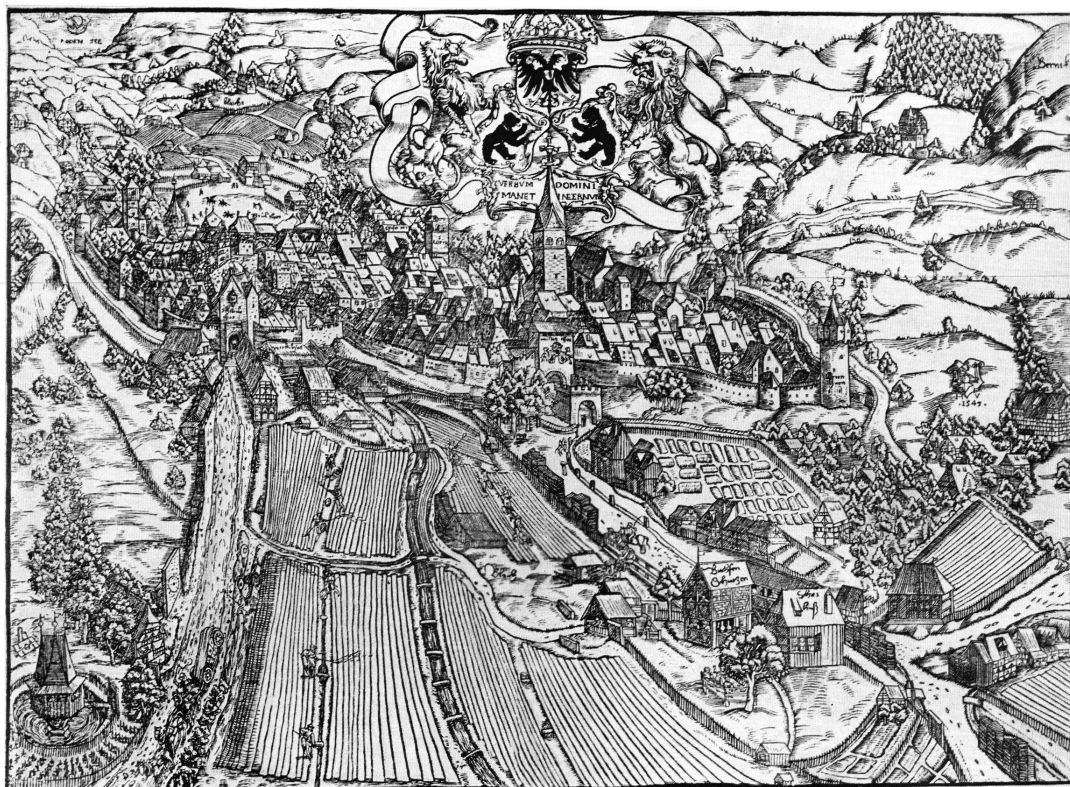


Abb. 8. St. Gallen. Holzschnitt von Heinrich Vogtherr, 1545

Photo: Schweizerisches Landesmuseum



Nach Phot. im Archiv für hist. Kunstdenkmäler

Abb. 1. Westfassade mit Haupt- und Hofportal



Nach Phot. im Archiv für hist. Kunstdenkmäler

Abb. 2. Gartenfassaden, von Südosten gesehen

NÄFELS, FREULERPALAST. NACH DER RESTAURIERUNG (vgl.S.124).



Nach Phot. im Archiv für hist. Kunstdenkmäler

Abb. 3. Buntbemalter Winterthurerofen von Hans Heinrich Pfau, 1647
im kleinen Prunkzimmer des 1. Stockes

NÄFELS, FREULERPALAST (vgl. S. 124).